

Medieninformation

Landesdirektion Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Ingolf Ulrich

Durchwahl
Telefon +49 371 532 1010
Telefax +49 371 532 271016

presse@lds.sachsen.de*

13.09.2016

Dresdner Verkehrsbetriebe können Straßenbahn mit Bus und S-Bahn verknüpfen

Landesdirektion Sachsen genehmigt neue Trassenführung für die Tram im Dresdner Stadtteil Strehlen

Die Landesdirektion Sachsen hat das Planfeststellungsverfahren für den ersten Teilabschnitt der Stadtbahnstrecke von Strehlen nach Löbtau abgeschlossen und den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) das Baurecht erteilt.

Es handelt sich um einen rund 1.200 Meter langen Neubauabschnitt im Dresdner Stadtteil Strehlen. Zwischen Wasaplatz und Großen Garten verlegen die DVB ihre Straßenbahntrasse aus der Franz-Liszt-Straße/Wasastraße in die Tiergartenstraße/Oskarstraße.

Der Bauanfang befindet sich in der Tiergartenstraße, westlich der Haltestelle „Querallee“. Hier wird an die bestehenden Gleisanlagen angeschlossen und die Straßenbahntrasse über die Tiergartenstraße und die Oskarstraße bis zum Wasaplatz geführt. Am Bauende wird die Neubautrasse in der Lockwitzer Straße in die bestehenden Gleisanlagen eingebunden.

Im Zuge des Streckenneubaus wird am S-Bahn-Haltepunkt Dresden-Strehlen eine neue barrierefreie Zentralhaltestelle eingerichtet. Diese ermöglicht das Umsteigen zwischen Straßenbahn, Bus und S-Bahn auf kurzem Wege. Die Haltestellen „Querallee“ (stadtwärts) und „Wasaplatz“ werden behindertengerecht ausgebaut.

Die neue Strecke ist Teil des Gesamtvorhabens Stadtbahn 2020. Die Verlegung der Trasse in die Tiergartenstraße/Oskarstraße schafft die Voraussetzungen für die Erweiterung des Straßenbahnnetzes in Richtung Löbtau und für die zukünftige Umwandlung der Buslinie 61 in eine Straßenbahnlinie.

Hausanschrift:
Landesdirektion Sachsen
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz

www.lds.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die bestehende Führung der Straßenbahnlinien 9 und 13 wird den künftigen Erfordernissen nicht gerecht. Insbesondere ist damit die Verknüpfung der Straßenbahn- und Buslinien sowie der zukünftigen Stadtbahnlinie nach Löbtau mit der S-Bahn nicht zu erreichen. Zudem kann am Wasaplatz auf Grund der örtlichen Gegebenheiten keine barrierefreie Zentralhaltestelle errichtet werden.

Mit dem Neubau der Straßenbahntrasse geht die Erneuerung der Verkehrsanlagen einher, was die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer im Bereich Dresden-Strehlen verbessert.

Für den Neubau der Straßenbahntrasse müssen im Bereich Gustav-Adolf-Platz und Oskarstraße Bäumen gefällt werden. Die Fällungen werden durch die Anpflanzung von 95 Bäumen im unmittelbaren Straßenraum sowie weitere Anpflanzungen in Altstrehlen ausgeglichen.

Der festgestellte Plan zum Neubau der Stadtbahntrasse wird für zwei Wochen für Jedermann zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Der genaue Auslegungszeitraum und -ort werden vorher ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

Medien:

[Dokument: Übersichtslageplan Stadtbahntrasse Dresden-Strehlen](#)